



## PBHL Poolbillard-Hobbyliga

### Protokoll der Ligasitzung vom 20. November 2005

#### *Anwesenheit:*

Es waren alle Mannschaften außer Grünhoff und zu den Linden anwesend, die Mannschaften von Grünhoff und zu den Linden haben sich fristgerecht abgemeldet.

#### *TOP 1- Begrüßung*

Jens Freimann begrüßt die anwesenden Mannschaftsvertreter und gibt einen kurzen Ausblick auf den Verlauf der Sitzung.

Die Tagesordnung wird noch einmal verlesen und es gibt hierzu keine Einwände.

#### *TOP 2 – Rückblick auf die Saison 2005*

Jens Freimann stellt fest, dass die Saison 2005 nahezu reibungslos verlaufen ist. Die Tischabnahmen wurden durchgeführt. Kleinere Mängel, die festgestellt wurden, sind behoben.

Zu Beginn der Saison 2006 werden bei allen Vereinen weitere Tischkontrollen durchgeführt.

#### Kalthardt – Punktabzug

Der Mannschaft Kaltehardt II wurden auf Grund eines Vorstandsbeschlusses die Punkte für die Spieltage abgezogen, an denen der Spieler Holger Falz eingesetzt worden ist.

Jens Freimann erläutert noch einmal kurz den Sachverhalt auf Grund dessen diese Entscheidung gefallen ist. Der Spieler Holger Falz war noch keine 12 Monate ausschließlich in der PBHL gemeldet als er im Verband Landesliga gemeldet wurde. Der Hinweis von Kaltehardt, dass der auf dem Meldebogen des Verbandes genannte Meldetermin (02.08.2005) nicht korrekt ist, ist unerheblich, da für den Vorstandsentscheid der schriftlich niedergelegte Termin auf dem Meldebogen verbindlich ist.

Auch die Email an Ernst Fischer vom 29.08.2005 und die damit verbundene Auskunft von Ernst, dass Herr Falz am 02.09.2005 noch spielen darf ist unerheblich, da er zu diesem Zeitpunkt vom Meldedatum nicht informiert war.

Jens Freimann weist noch einmal darauf hin, dass es nicht die Sache der Mitgliederversammlung sondern des Vorstandes ist, zu überprüfen, ob satzungsgemäß gehandelt wird. Die Entscheidung wurde verlesen, nicht aber zur Abstimmung gegeben.

Die Mannschaft von Kaltehardt II wird wegen Verstoßes gegen die Satzung offiziell abgemahnt.

Des Weiteren wird von Jens Freimann eine Email von Ralf Braun vom 17.10.2005 verlesen. Es wird klargestellt, dass Vorstandsmitglieder in der Sache selbstverständlich kritisiert werden können, dass aber persönliche Angriffe nicht mehr geduldet werden. Außerdem wurden auch Vereinsvertreter bzw. Vereine von ihm angegriffen. Hierzu wird es auch noch ein Schreiben an Ralf Braun geben.

#### Ligameisterschaft

Die diesjährige Ligameisterschaft hatte einen sehr geringen Zuspruch. Daher soll auf den nächsten Sitzung überlegt werden, ob die Ausrichtung im nächsten Jahr noch Sinn macht.

#### *TOP 3 - Kassenbericht*

Erik Hosch berichtet, dass der Kassenstand per 30. Oktober 2004 3.333,30 EUR betrug. Im Jahr 2005 ist ein Ertrag in Höhe von 1.212,81 EUR erwirtschaftet worden. Dies führt zu einem aktuellen Kassenstand in Höhe von 4.546,11 EUR.

Der Ertrag 2005 (und ein wenig mehr ☺ ) wird auf der Ligafeier ausgeschüttet.

Die Kasse wurde von Stefan Niedermeier und Georg Mathaeus geprüft und wurde nicht beanstandet.

#### *TOP 4 Ligaabschlussfeier*

Die Ligaabschlussfeier findet am 14. Januar 2006 im Volkshaus Röhlinghausen statt. Einlass ist wie in den letzten Jahren um 18.00 Uhr, Beginn um 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt wie im letzten Jahr auch 10,00 EUR pro Person.

Die Qualität des Caterings wird erhöht, neuer Lieferant ist der Partyservice Herrmanns aus Herne. Die Tombola wird aufgestockt, da in 2005 genug Geld erwirtschaftet wurde.

Die Anmeldungen sowie die Eintrittsgelder müssen bis zum 31.12.2005 bei Ernst Fischer eingegangen sein (Kontoverbindung: Ernst Fischer, Kontonummer 6509772 bei der Deutschen Bank Datteln, Bankleitzahl 420 700 24).

#### *TOP 5 – Ligabeitrag*

Auf Grund der guten Ertragslage der PBHL wird beschlossen den Ligabeitrag von derzeit 170,00 EUR je Mannschaft für das Jahr 2006 auf 135,00 EUR zu reduzieren. Ende der nächsten Saison wird der Ligabeitrag neu verhandelt.

Die Startgebühr muss bis zum 06. Januar 2006 auf das Konto der PBHL, Kontonummer 200 838 060 bei der Sparda-West eG, Bankleitzahl 306 605 91 eingegangen sein, da sonst keine Spielberechtigung für die nächste Saison erteilt werden kann.

## *TOP 6 – Saison 2006*

### *Mannschaftsveränderungen*

Die Mannschaft Sparkasse Bochum gibt ihren Rücktritt bekannt, BV Pool 2000 wird in der nächsten Saison eine 3. Mannschaft melden. Die Mannschaft Interpool wird den Spielort ins Billardcafé Strünkede, Bahnhofstraße, Herne verlegen. Aus der Mannschaft Strünkede wird sich eine weitere Mannschaft ausgliedern (der Name wird noch bekanntgegeben), die ebenfalls im Billardcafé Strünkede spielen wird. Aus der Mannschaft Interpool wird sich ebenfalls eine neue Mannschaft ausgründen (auch hier wird der Name noch bekanntgegeben), die weiterhin in der Falschule spielen wird.

10 Stimmen sind für eine Aufstockung der Liga auf 18 Mannschaften, 1 Mannschaft dagegen und 2 Mannschaften enthalten sich. Damit wird die Saison 2006 mit 18 Mannschaften gespielt.

### *Anstoßzeiten*

Die Anstoßzeiten bleiben wie gehabt bei 20.00 Uhr außer bei Mannschaften mit einem Tisch (hier ist die Anstoßzeit 19.00 Uhr) und bei den Mannschaften von Kaltehardt. Die Regelung für zu den Linden gelten ebenfalls weiterhin.

### *Schiedsrichter*

Es wird noch einmal klargestellt, dass nach den Regeln der DBU die Heimmannschaft den Schiedsrichter stellt. Verzichtet die Heimmannschaft auf dieses Recht, kann die Gastmannschaft den Schiedsrichter stellen.

Der Schiedsrichter fällt eine Tatsachenentscheidung, die nicht (auch nicht nach Einspruch der beteiligten Spieler oder Anwesenden) revidiert werden kann. Ansonsten würde die Entscheidungsgewalt des Schiedsrichters unterminiert.

### *Abstimmungsrecht Sparkasse*

Es wird darüber abgestimmt, ob die Mannschaft der Sparkasse Bochum bei Punkten, die die Saison 2006 betreffen weiterhin mit abstimmen darf. 7 Mannschaften sind gegen ein weiteres Stimmrecht, 6 Mannschaften enthalten sich. Damit ist die Mannschaft Sparkasse Bochum nicht mehr stimmberechtigt.

### *Verfahren an den letzten beiden Spieltagen einer Saison*

Es wird zur Abstimmung gebracht, wie an den letzten beiden Spieltagen einer Saison mit Spielverlegungen umgegangen werden soll.

Für die Möglichkeit, diese Spieltage in der Woche von Montag bis Sonntag durchführen zu können stimmen 2 Mannschaften. 9 Mannschaften stimmen dafür, dass die letzten beiden Spieltage freitags durchzuführen sind. Es gab eine Enthaltung.

Damit wird festgestellt, dass eine Verlegung der letzten beiden Spieltage nicht mehr möglich ist, sondern die Spiele zwingend freitags durchgeführt werden müssen. Die unterschiedlichen vereinbarten Anstoßzeiten bleiben hiervon unberührt.

### TOP 7 – Anträge

(1) Die Mannschaften Strünkede stellen den Antrag, dass zukünftig beide Billardtische im Haus Mietze für den Ligabetrieb zugelassen werden. Das Abnahmeprotokoll von Ernst Fischer bewertet beide Tische mit gut bzw. sehr gut. Das Problem mit der Säule ist durch ein Versetzen des Tisches minimiert worden.

Dem Antrag wird mit 12 zu 1 Stimme (Falkschule) stattgegeben.

(2) Die Mannschaft Kaltehardt II legt Protest gegen die Entscheidung des Vorstands zum Spieler Holger Falz ein.

Der Protest wird abgewiesen, da der Vorstand seine Entscheidung auch hier auf der Versammlung noch einmal begründet hat und nicht revidieren wird (s. TOP 2).

(3) Antrag Kaltehardt - 1.1 Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlag zu III 4. (1)

*Ein Ausschluss einer Mannschaft aus der PBHL kann nur nach vorheriger Anhörung der Mannschaftsführer und evtl. des Vereinsvorstandes durch den Vorstand der PBHL erfolgen.*

*Desweiteren sollte ergänzend hierzu noch die Dauer des Ausschlusses aus der PBHL festgelegt werden um spätere Ungleichbehandlungen auszuschließen.*

Vorschlag: zu a.: Ausschuß für max. den Rest der laufenden Saison

zu b.: Ausschuß für max. bis zum Ende der folgenden Saison

Der Antrag wird von Kaltehardt zurückgezogen

(4) Antrag Kaltehardt - 1.2 Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlag zu IV 2. (1), (2) und (3).  
Vorschlag zu (1)-(3): Spielberechtigt in der PBHL sind Spieler, die

- a) aktiv nicht in einem Verband gemeldet sind;
- b) in einem Verband nicht höher als Bezirksliga spielen und bisher auch noch nicht höher als Bezirksliga gespielt haben;
- c) Jugendliche, die am Meisterschaftsbetrieb eines Verbandes aktiv nicht höher als Bezirksliga spielen oder nur an den entsprechenden Jugendturnieren teilnehmen.

Zu a) Es wird festgestellt, dass dieser Punkt so bereits in der Satzung steht.

Zu b) es wird abgestimmt, ob zukünftig ohne die 12 monatige ausschließliche Zugehörigkeit in der PBHL parallel im Verband gespielt werden kann. 1 Mannschaft stimmt dafür (Kaltehardt), 10 Mannschaften stimmen dagegen bei 2 Enthaltungen. Damit gilt weiterhin, dass erst nach einer 12 monatigen ausschließlichen Zugehörigkeit in der PBHL parallel im Verband gespielt werden kann.

Zu c) Der Antrag wird mit 4 Stimmen dafür, 1 Enthaltung und 8 Stimmen dagegen abgelehnt.

(5) Antrag Kaltehardt – Befristung der Strafe „Ausschluss aus der PBHL“. Nach Diskussion wird der Antrag von Kaltehardt wie folgt zur Abstimmung gebracht: Für eine Befristung des Ausschlusses stimmen 2 Mannschaften, 3 Mannschaften enthalten sich, gegen eine Befristung stimmen 8 Mannschaften.

Damit wird ein Ausschluß aus der PBHL weiterhin „bis auf weiteres“ ausgesprochen.

(6) Antrag Kaltehardt – Abzug der Punkte nach einem Vergehen

Für den Abzug der Punkte für die ganze Saison rückwirkend stimmten 10 Mannschaften, für einen Punktabzug ab dem Vergehen stimmten 2 Mannschaften, eine Mannschaft enthielt sich der Stimme.

Damit bleibt der Satzungspunkt IV.6.b) „dem betroffenen Verein werden für jeden Einsatz des Spielers in der laufenden Saison die kompletten Punkte des jeweiligen Spieltages abgezogen“ bestehen.

(7) Antrag Kaltehardt - 1.5 Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlag zu IV 2. (5) und IV 3. Hier sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, in der die Rückgabe des Spielerpasses an die PBHL nach der unverzüglichen Meldung zu erfolgen hat. Vorschlag: 1 - 2 Wochen

Erik Hosch erläutert noch einmal, dass die Formulierung „unverzüglich“ heißt, ohne schuldhaftes Verhalten. Sollte jemand also ohne schuldhaftes Verhalten den Spieler "verspätet" abmelden, z.B. weil er durch Krankheit oder Urlaub verhindert war, ist dies kein Satzungsverstoß. Allerdings gilt der Spieler davon unabhängig erst dann als abgemeldet, wenn der Spielerpass dem Vorstand vorliegt.

Daraufhin wurde der Antrag zurückgezogen.

(8) Antrag Kaltehardt – Erhöhung der Doppel auf 2 Gewinnsätze bzw. Durchführung der Doppel im Stoßwechsel.

Für eine Erhöhung der Doppel auf 2 Gewinnsätze stimmen 6 Mannschaften, dagegen 7 (Grünhoff hat schriftlich gestimmt) sowie 1 Enthaltung.

Für einen Stoßwechsel stimmten 3 Mannschaften, dagegen 9 Mannschaften (inkl. Grünhoff) sowie 1 Enthaltung.

Es bleibt also bei den bisherigen Regelungen.

### *TOP 8 – Neuwahl des Kassierers*

Erik Hosch gibt seinen Posten als Kassierer auf. Der neu zu wählende Kassierer tritt in die laufende Amtszeit von Erik Hosch ein (also bis Ende 2007), um die Verzählung der Vorstandsamtzeiten nicht zu beeinträchtigen.

Jens Freimann schlägt Georg Gradl (2. Vorsitzender BV Pool 2000) zum Kassierer vor. Georg Gradl wird mit 9 Stimmen dafür, keiner Gegenstimme und 3 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Erik Hosch wird die Kasse ordnungsgemäß übergeben und bis zur Abrechnung der Ligaabschlussfeier den neu gewählten Kassierer unterstützen.

*Termine:*

Es werden die folgenden Termine festgelegt bzw. bestätigt:

Termin	Anlass:	Meldeschluss	Ort /Adressat
23.12.2005	Meldeschluss Mannschaften	23.12.2005	Ernst Fischer
23.12.2005	Meldeschluss TOP-Turniere	23.12.2005	Ernst Firscher
31.12.2005	Meldeschluss Ligaabschlussfeier	31.12.2005	Ernst Fischer
31.12.2005	Überweisung Eintrittsgelder Ligaabschlussfeier	31.12.2005	Konto Ernst Fischer
06. Januar 2006	Startgebühren Saison 2006		Überweisung muss eingegangen sein.
07. Januar 2006	TOP-Turnier Doppel		Falkschule Beginn 10.00 Uhr
08. Januar 2006	TOP-Turnier Einzel		Falkschule Beginn 10.00 Uhr
14. Januar 2006	Ligaabschlussfeier		Volkshaus Röhlinghausen Beginn 19.00 Uhr
22. Januar 2006	1. Ligaversammlung 2006		Spielort Pool 2000, Wiescherstraße 96, 44805 Bochum

Herne, den 21. November 2005  
Protokollführerin: Simone Meyer